Regelwerk - Einzelwertung Kyujutsumeisterschaft



Yamabushi Ryu Kyujutsu











Regeln "Langbogenmeisterschaft"

Der Ablauf bei einer Meisterschaft sollte immer der gleiche sein und gilt für alle Entfernungen und Disziplinen, egal ob *in der Halle* oder *im Freien*. Sie beginnt mit dem An- und Abgrüßen in der Halle oder mit dem Ein- und Ausmarsch im Freien, z.B. in der Hünenburg. Hier ist der grundsätzliche Ablauf unserer Meisterschaften beschrieben.

Die Sicherheit aller Teilnehmer steht grundsätzlich im Vordergrund.

Auf Besonderheiten der Meisterschaft wird hier nicht eingegangen. Der Schütze soll in den Ablauf einer Meisterschaft eingeweiht werden, damit er sich vorbereiten kann. An Meisterschaften kann jeder teilnehmen, der in einem Verein gemeldet ist. Das Leistungsniveau spielt für eine Anmeldung keine Rolle. Im Gegenteil, je früher oder häufiger ein Bogenschütze an einer Meisterschaft teilnimmt, um so besser für seine Entwicklung in dieser Sportart.

Grundvoraussetzung: die Grundbegriffe des Bogenschießens muss jeder beherrschen und den Bogen selber spannen können. Bogenschießen muss trainiert werden und benötigt viele Jahre Erfahrung. Bei einer Meisterschaft treffen die Einsteiger auf die langjährigen Schützen.

Anmeldung für eine Meisterschaft

Wenn man den Wettkampfort erreicht hat, meldet man sich zuerst bei der Leitung an. Dort erfährt man auch, wer auf welcher Position in welcher Disziplin zuerst schießt. Alle Disziplinen sind gekennzeichnet und diese sind deutlich angebracht. Für jede Disziplin ist man entweder als ABC- oder DEF- usw. -Schütze eingeteilt - zusätzlich erfolgt noch die Einteilung in folgende Kategorien:

Kategorie II: 6. Kyu (weiß), 5. Kyu (gelb), 4. Kyu (orange) Kategorie II: 3 Kyu (grün), 2. Kyu (blau), 1.Kyu (braun)

Kategorie III: ab 1. Dan aufwärts.

Eine Überprüfung der Kategorien erfolgt anhand der Pässe.

Die Meisterschaft

Die Meisterschaften haben alle den gleichen Aufbau. Wenn der Bogenschütze den Turnierplatz betritt, kommt man als erstes in den Aufenthaltsbereich für die Bogenschützen. In diesem Bereich müssen Sitzgelegenheiten vorhanden sein. Dort können auch eigene Stühle, Bänke, oder im Freien, ein Zelt (häufig ein Anglerzelt), aufgebaut werden.

Dann kommt der Materialbereich, in dem die Bogenschützen den Bogen ablegen. Es sollte darauf geachtet werden, dass immer ein Weg zur Schießlinie frei bleibt.

Die Trefferaufnahme und Notation

Die Trefferaufnahme wird von eingeteilten Kampfrichtern je Sektion vorgenommen und die Schießergebnisse sind nur gültig, wenn sie auch von ihnen auf dem Notationsblatt notiert und unterschrieben wurden.

Während eines Durchgangs darf der Kampfrichter/Schreiber nicht gewechselt werden. Bei der Trefferaufnahme dürfen weder die Zielscheibe noch die Pfeile berührt werden. Erst wenn die Lage aller Pfeile durch den KR sicher festgestellt ist und der Bogenschütze zustimmt, dürfen die Pfeile gezogen werden.





Besonderheiten:

Präzisionsschießen in ABC- DEF - Schützenreihenfolge

Da der Platz gleichzeitig für 3 Bogenschützen auf drei Scheiben ausgelegt ist, bilden die Teilnehmer Gruppen und wechseln sich beim Schießen ab. Die Schießreihenfolge ist vorgeschrieben.

Der A-Schütze schießt auf das linke Mato (10 m), das mittlere (15 m), dann auf das rechte (20 m) der B-Schütze schießt auf das mittlere Mato (15 m), das rechte (20 m), dann auf das linke (10 m) der C-Schütze schießt auf das linke Mato (20 m), das rechte (10 m), dann auf das mittlere (15 m)

Der D-Schütze wieder links, E-Schütze die Mitte, F-Schütze rechts und so weiter. Jeder Bogenschütze nimmt beim Schießen immer die angegebenen Positionen zu seiner Zielauflage ein.

Präzisionsschießen: Die Pfeile werden in absteigender Reihenfolge vom KR angesagt und von ihm eingetragen. Wenn also die Pfeile in der 1, der 3 und der 6 stecken, werden die Pfeile in der Reihenfolge als 6, 3 und 1 angesagt. Je Pfeil im Fehlerbereich, also im Mato außerhalb der Zielauflage, gibt es 1 Fehlerpunkt. (Fehler-Bereich)

Je Pfeil im Strafbereich, also außerhalb des Mato (70x70 cm), gibt es 2 Strafpunkte. (Straf-Bereich) Fehler- und Strafpunkte werden von den geschossenen Punkten abgezogen.

Eine Auswertung erfolgt in den Kategorien: I, II und III

Wehrturmschießen:

Bogenschießen auf einem Wehrturm in zwei Bereichen:

Bereich 1 Entfernung 30 Meter (je vier Pfeile auf das linke und vier Pfeile auf das rechte Mato)

Bereich 2 Entfernung 60 Meter (vier Pfeile auf das 60 Meter entfernte Mato-

Pro Bereich: Je 4 Pfeile links und rechts stehend. Bei jedem Pfeil im Fehlerbereich (der Teil auf dem Ziel außerhalb des Papiers) wird1 Punkt abgezogen. (Fehler A.) Jeder Pfeil im Strafbereich (der Bereich außerhalb des Ziels) sind 2 Punkte Abzug. Wenn keiner trifft, wird neu geschossen, sobald einer ab Runde zwei in einer Gruppe trifft, wird am Ende der Runde die Wertung vorgenommen.

Eine Auswertung erfolgt in den Kategorien: I, II und III





Schnellschießen in ABC- DEF - Schützenreihenfolge

Da der Platz nur für einen Bogenschützen auf drei Scheiben ausgelegt ist, bilden die Teilnehmer Gruppen und wechseln sich beim Schießen ab. Die Schießreihenfolge ist vorgeschrieben.

Der Schütze schießt auf das linke Mato (20 m), das mittlere (15 m), dann auf das rechte (10 m) und beendet mit dem letzten Schuss und dem Kommando "Kara ya" das Schnellschießen.

Geplant ist auch eine Elektronische Zeiterfassung durch ein Lichtschrankensystem.

Besonderheit: Zeit pro Pfeil in der Kategorie I: – 6 Sekunden, Katerogie II und III: – 5 Sekunden.

Sollte die Zeit abgelaufen sein, erfolgt ein akustischer Ton und das Schnellschießen ist automatisch beendet, ein Pfeil, der noch in der Hand oder im Bogen ist, wird mit 10 Strafsekunden und Pfeile, die noch im Ständer sind, werden mit je "20 Strafsekunden" belegt und bewertet.

Schnellschießen: Pro Mato je 10 Pfeile im Stand

Katerogie I: 30 x 6 Sekunden = 180 Sekunden.

Gesamt 30 Pfeile:

(Feh.-B.)

Katerogie II: 30 x 5 Sekunden = 150 Sekunden. Katerogie III: 30 x 5 Sekunden = 150 Sekunden.

Der ausschlaggebende Faktor ist die Zeit mit dem Trefferbild.

Abgezogen werden:

- je Pfeil im Matoauge, also der farbigen Mitte 3 Sekunden. (Matoauge = MA)
- je Pfeil im Restmato, also dem weißen Teil 1 Sekunden. (Restmato = RM)

Zugerechnet werden:

je Pfeil im Fehlerbereich, also im Mato außerhalb der Zielauflage
 5 Sekunden.

je Pfeil im <u>Strafbereich</u>, also außerhalb des Matos (70x70 cm) 10 Sekunden. (Stra.-B.) je Pfeil in der Hand (im Bogen) nach akustischem Zeitablauf 10 Sekunden. (Zeitstrafe)

je Pfeil im Ständer nach akustischem Zeitablauf
 20 Sekunden. (Zeitstrafe)

Eine Auswertung erfolgt in den Kategorien: I, II und III

Pro Schießsektion gibt es einen Sektionsinspektor, der auf die Einhaltung der Sicherheit und der richtigen Reihenfolge und die korrekte Eintragung bei den Schützen verantwortlich ist.

Nach dem Durchgang wird die Schießliste des Bogenschützen von ihm und dem KR unterschrieben. Damit wird das notierte Ergebnis als GÜLTIG anerkannt.

Einsprüche gegen die Schießliste sind dann nicht mehr möglich.

Gibt es bei der Trefferaufnahme Zweifel über die Wertung eines Pfeils, dann sollte man direkt den Sektionsinspektor rufen.

Der Sektionsinspektor entscheidet ENTGÜLTIG über die Wertung des Pfeils.

Änderungen dürfen auf dem Schießzettel niemals vom Bogenschützen selbst vorgenommen werden (Es erfolgt die Disqualifikation des Schützen in diesem Bereich).

Falls sich ein KR verschrieben hat, darf nur ein Sektionsinspektor den Schießzettel korrigieren und mit seinem Namenzeichen abzeichnen. Dafür müssen die Pfeile aber noch in der Scheibe stecken.

Bekleidung

Beim Feldbogenschießen sollte der Bogenschütze auch darauf vorbereitet sein, dass nicht immer nur gutes Wetter herrscht und er deshalb seine Kleidung anpassen muss.

Bei schönem Wetter traditionelle Kleidung (GI, Hakama, Haori),

Bei Regenwetter den Umständen angepasst.





Kommandos

Kommandos	Japanisch	Aussprache
Schießen, Schuss	Utte desu	Utteeeee des
Kein Pfeil Mehr	Kara ya	Kara ya
Wertung	Hoyöka	Hoyöka
Herausnehmen des Pfeiles	Nuki dashite kudasai	Nuki daschte kudasei

Das Regelwerk muss durch den Ausrichter während des Wettkampfs mitgeführt und ausgelegt werden.

Entfernungen der Abschusspunkte: Die kürzeste und die maximalste Entfernung für die Disziplinen sind in den unteren Tabellen festgelegt.

Beim Wehrturmschießen schießt ein Schütze auf 30 und 60 Meter.

Wehrturmschießen: Bogenschießen auf einem Wehrturm: Je 4 Pfeile links und rechts stehend. Jeder Pfeil im Fehlerbereich (der Teil auf dem Ziel außerhalb des Papiers) zieht 1 Punkt ab. (Fehler A.) Bei jedem Pfeil im Strafbereich (der Bereich außerhalb des Ziels) werden 2 Punkte abgezogen. Wenn keiner trifft, wird neu geschossen, sobald einer ab Runde zwei in einer Gruppe trifft, wird am Ende der Runde die Wertung vorgenommen.

				7	Schuss	position	E. 10a			Unterschrift		
			Sta	and	ODD-	A	The same of the sa		Pkt. Schütze	schrift		
Aufl.	fl. For		n linken N		WILLIAM TO THE PARTY OF THE PAR	A. D. C.	-			Cabillas		
(cm)	Entf.	Runde1	Runde2	Runde3	Runde4	Runde5	Runde6	Runde7	Runde	Schutze	Aufsicht	
60x60	30 m			1.5								
		Pfeile in	n rechten	Mato	7			TW.				
60X60	30 m	1			1 C		The					
					NUR 1 M	ATO be	ei 60 Me	ter				
60x60	60 m			10			30	1			1	
		Punkte	Stand:							Punkte To	tal:	

Präzisionsschießen: Pro Mato je 4 Pfeile im Stand und im Knien.

Je Pfeil im Fehlerbereich, also im Mato außerhalb der Zielauflage, gibt es 1 Fehlerpunkt. (Feh.-B.)

Je Pfeil im Strafbereich, also außerhalb des Mato (70x70 cm), gibt es 2 Strafpunkte. (Stra.-B.)

Fehler- und Strafpunkte werden von den geschossenen Punkten abgezogen.

				Unterschrift								
			Sta	and		Sankyo				Unterschrift		
Aufl.	Entf	Pkt. Pfeile im		Pkt.	Pkt.	Pfeile im		Pkt.	Cobiltro	Aufsicht		
(cm)	Enu.	PKL.	FehB.	StraB.	Runde	PKI.	FehB.	StraB.	Runde	Schütze	Auisicht	
30x30	10 m											
40x40	15 m											
50x50	20 m											
		Punkte	Stand:			Punkte Sankyo:				Punkte Total:		



Schnellschießen: Pro Mato je 10 Pfeile im Stand - Gesamt 30 Pfeile:

Katerogie I: 30 x 6 Sekunden = 180 Sekunden.

Katerogie II: 30 x 5 Sekunden = 150 Sekunden, Katerogie III: 30 x 5 Sekunden = 150 Sekunden.

Sollte die Zeit abgelaufen sein, erfolgt ein akustischer Ton und das Schnellschießen ist automatisch beendet, ein Pfeil, der noch in der Hand oder im Bogen ist, wird mit 10 Strafsekunden und Pfeile, die noch im Ständer sind, werden mit je "20 Strafsekunden" belegt und bewertet.

Schnellschießen: Pro Mato je 10 Pfeile im Stand

Der ausschlaggebende Faktor ist die Zeit mit dem Trefferbild.

Abgezogen werden:

- je Pfeil im Matoauge, also der farbigen Mitte, 3 Sekunden. (Matoauge = MA)
- je Pfeil im Restmato, also dem weißen Teil, 1 Sekunden. (Restmato = RM)

Zugerechnet werden:

- je Pfeil im Fehlerbereich, also im Mato außerhalb der Zielauflage, 5 Sekunden. (Fehlerbereich.)
- je Pfeil im <u>Strafbereich</u>, also außerhalb des Matos (70x70 cm)
 (Strafbereich)
- je Pfeil in der Hand (im Bogen) nach akustischem Zeitablauf (Zeitstrafe)

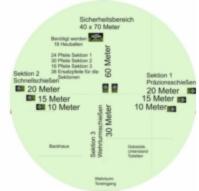
 10 Sekunden.
- je Pfeil im Ständer nach akustischem Zeitablauf (Zeitstrafe)

 20 Sekunden.

Aufl.		Zeit				Zeit-	Rundenzeit	Unterschrift		
(in cm)	Entf.	(in Sek.)	MA	RM	FehB.	StraB.	Strafe	(in Sekunden)	Schütze	Aufsicht
30x30	10 m			A	111/3110	N SESTI				
40x40	15 m			-		1 1057 5				
50x50	20 m			10	111	Ale				
	1.39							Zeit Tetel:		

Zeit Total:

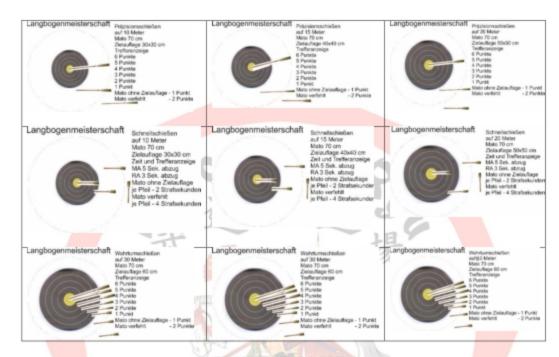
Hünenburg 70 Meter Durchmesser











ZEITSTRAFE PRO PFEIL

IN DER HAND ODER IM BOGEN

10 SEKUNDEN

IM PFEILSTÄNDER:

20 SEKUNDEN





Yamabushi Ryu	Salle Configuration of the Con	
Kyujutsu	Federlode	

Name:		Start Nr.:
Vorname:	Verein:	Grad:
GebDatum:	Verband:	Kategorie:
Geschlecht:	Nation:	Unterschrift:

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der Angaben und die Kenntnis des Regelwerks bestätigt.

Präzisionsschießen: Mato 70x70 (cm), pro Mato jeweils 4 Pfeile im Stand und im Sonkyo

Der Zielbereich sind die farbigen Ringe auf der Zielauflage. Pro Pfeil werden die Punkte der getroffenen Ringe gewertet. Der Fehlerbereich befindet sich außerhalb der Zielauflage im Mato und wird mit -1 Fehlerpunkten pro Pfeil gewertet. Der Strafbereich befindet sich außerhalb des Matos und wird mit -2 Strafpunkten pro Pfeil gewertet.

			S	tand 🚽	54	100	So				
Ziel- auflage	Distanz	Punkte	Pfeile in	1	7 11	Punkte	Pfeile im			Unter	schrift
(cm)	(m)	Ziel-B.	FehB.	StraB.	Punkte	Ziel-B.	FehB.	StraB.	Punkte	Schütze	Aufsicht
30x30	10				5						
40x40	15										
50x50	20				-						
/			Pu Pu	nkte Stand		1	Punl	te Sonkyo	:	Punkte to	tal:

Wehrturmschießen: Mato 70x70 (cm), pro Mato 4 Pfeile im Stand

Die Wertung erfolgt wie beim Präzisionsschießen. Bei Gleichstand der ersten 3 Plätze innerhalb einer Kategorie nach der ersten Runde erfolgt ein Stechen. Danach erfolgt die finale Wertung.

Ziel- auflage 60x60	Distanz	Runde					Ste		7		
		Punkte	Pfeile im		TANK	Punkte	Pfeile im			Unterschrift	
(cm)	(m)	Ziel-B.	FehB.	StraB.	Punkte	Ziel-B.	FehB.	StraB.	Punkte	Schütze	Aufsicht
links	30										
rechts	30				90						
mitte	60										
			Pun	kte Runde		Punkte Stechen:				1	

Schnellschießen: Mato 70x70 (cm), pro Mato 10 Pfeile im Stand auf Zeit

Zeitvorgabe für Schützen der Kategorie I; 30 Pfeile x 6,0 sek / Pfeil - 180 sek.

Zeitvorgabe für Schützen der Kategorie II: 30 Pfeile x 5,5 sek / Pfeil = 165 sek.

Zeitvorgabe für Schützen der Kategorie III: 30 Pfeile x 5,0 sek / Pfeil – 150 sek.

Mit dem Startsignal läuft die Zeit. Nach Ablauf der Zeitvorgabe erfolgt ein akustisches Signal, das das Schnellschießen beendet.

Das Matoauge ist der innerste Ring und wird mit -3 Sekunden pro Pfeil gewertet.

Der Zielbereich sind die weiteren farbigen Ringe auf der Zielauflage und wird mit -1 Sekunde pro Pfeil gewertet.

Der Fehlerbereich befindet sich außerhalb der Zielauflage im Mato und wird mit +5 Sekunden pro Pfeil gewertet.

Der Strafbereich befindet sich außerhalb des Matos und wird mit +10 Sekunden pro Pfeil gewertet.

Verbleibende Pfeile im Ständer nach Zeitablauf werden mit +20 Sekunden pro Pfeil gewertet.

Ziel- auflage	Distanz	Schießzeit		Anz	hl der Pfei	le im		Rundenzeit (sek)	Unterschrift	
(cm)	(m)	(sek)	MAuge	Ziel-B.	FehB.	StraB.	Ständer		Schütze	Aufsicht
30x30	10									
40x40	15									
50x50	20									
Schie	Schießzeit total:									